Deutscher Bundestag **Drucksache 19/10332**

19. Wahlperiode 20.05.2019

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Axel Gehrke, Dr. Robby Schlund, Paul Viktor Podolay, Jörg Schneider, Detlev Spangenberg, Jürgen Braun, Udo Theodor Hemmelgarn, Ulrich Oehme, Dr. Heiko Wildberg, Dr. Christian Wirth und der Fraktion der AfD

Aufnahme von Bewegungstherapie bei Krebs in den Heilmittelkatalog

Die Trainings- und Bewegungstherapie in der Onkologie findet zunehmend Aufmerksamkeit in entsprechenden Fachkreisen und wird als eine der wirksamsten Methoden zur Reduktion oder gar Prävention krebsspezifischer Nebenwirkungen angesehen. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) finanziert inzwischen eine Innovationsstudie über die kombinierte Ernährungs- und Bewegungstherapie bei Krebspatienten (https://innovationsfonds.g-ba.de/projekte/neue-versorgungs formen/integration-programm-kombinierte-ernaehrungs-und-koerperliche-aktivitaetsintervention-waehrend-einer-onkologischen-therapie.270). Es wird in Fachkreisen jedoch auch beklagt, dass es an Versorgungsstrukturen mangelt, um alle geeigneten Krebspatienten zu versorgen. Von führenden Onkologen und Sportmedizinern wird daher empfohlen, die onkologische Trainings- und Bewegungstherapie in den Heilmittelkatalog aufzunehmen, um es den Krebszentren zu vereinfachen, die notwendigen bewegungstherapeutischen Strukturen aufzubauen (www.aerzteblatt.de/archiv/196544/Bewegungstherapie-in-der-Onkologie-Wer-rastet-der-rostet).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Inwieweit ist die Bundesregierung über das Potential der onkologischen Trainings- und Bewegungstherapie für das Nebenwirkungsmanagement der Krebstherapie informiert?
2. Sieht die Bundesregierung politischen Handlungsbedarf, um eine ausreichende Versorgung der betreffenden Patienten mit der onkologischen Trainings- und Bewegungstherapie zu gewährleisten?
3. Welche konkreten Möglichkeiten hat die Bundesregierung, um die Aufnahme der onkologischen Trainings- und Bewegungstherapie als Versorgungsmethode in den Heilmittelkatalog zu fördern?
4. Sieht die Bundesregierung bereits konkrete Maßnahmen vor oder möchte die Bundesregierung bereits konkrete gesundheitspolitische Maßnahmen im Rahmen des deutschen Gesundheitssystems vorschlagen oder anregen, um die Aufnahme der onkologischen Sport- und Bewegungstherapie in den Heilmittelkatalog zu fördern?

Berlin, den 7. Mai 2019

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333